




Änderungen /Ergänzungen gegenüber dem rechtskräftigen Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Gampel vom 10. April 2002 (GBR)

Vom Staatsrate genehmigt	
Von der Urversammlung genehmigt am 25. Februar 2005	Homologiert durch den Staatsrat In der Sitzung vom des Kantons Wallis
Siegelgebühr: Fr. 1.50 - +	
Bestätigt: Der Staatskanzler:	
GEMEINDE Gampel  Der Präsident Konrad Martig	 Der Schreiber Jules Heldner
	

Bemerkung: **Texte in Fettschrift:** Änderungen gegenüber dem rechtskräftigen Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Gampel vom 10. April 2002

Art. 72

Ferienhauszone F1 QP 2. Erschliessungsetappe (Trogackern), F1 LEB QP (Riti-Kummen)

- a) Zweck der Zone: Überbauung aufgrund eines Quartierplanes unter Respektierung des Landschaftsbildes.
- b) Bauweise: nach Angabe des Quartierplanes
- c) Geschosszahl: nach Angabe des Quartierplanes
- d) Gebäudehöhe: nach Angabe des Quartierplanes
- e) Gebäudelänge: nach Angabe des Quartierplanes
- f) Grenzabstand: 1/2 der jeweiligen Gebäudehöhe, jedoch mindestens 3.0 m
- g) Ausnutzung: AZ = 0.2 F1 QP 2. Erschl-etap (Trogackern)
AZ = 0.4 F1 LEB QP (Riti-Kummen)
- h) Lärm-Empfindlichkeitsstufe: ES II

Ferienhauszone F1 LEB QP 2. Erschliessungsetappe (QP Oberi Matten)

- a) Zweck der Zone: Überbauung aufgrund eines Quartierplanes unter Respektierung des Landschaftsbildes.
- b) Bauweise: **offen oder geschlossen**
- c) Geschosszahl: **max. 1 Vollgeschoss**
- d) Gebäudehöhe: **max. 7.0 m OK Fusspfette ; max. 9.0 m OK Firstpfette**
- e) Gebäudelänge: **max. 11.0 m;**
Zwillingshäuser sind über die Gebäudelänge hinaus zulässig (bis max. 16m)
- f) Grenzabstand: 1/2 der jeweiligen Gebäudehöhe, jedoch mindestens 3.0 m
- g) Ausnutzung: AZ = 0.3 F1 LEB QP 2. Erschliessungsetappe
- h) Lärm-Empfindlichkeitsstufe: ES II

Besondere Bestimmungen:

- In der Zone F1 QP 2. Erschliessungsetappe und F1 LEB QP (2. Erschliessungsetappe) darf nur auf Grund eines Quartierplans, kombiniert mit einer Baulandumlegung gebaut werden.
- Bei der Ausarbeitung eines Quartierplans in den landschaftsempfindlichen Baugebieten müssen die landschaftlichen Werte weitgehend berücksichtigt werden (Kapitel Ortsbild und Landschaftsschutz).
- Die Berechnung der Ausnutzungsziffer richtet sich nach Art. 5 der BauV VS.

Gampel, 23. Mai 2005, Areaplan AG, Paul Metry /

C:\Eigene Dateien\WORD\SONDERNUTZUNGSPLANUNGEN\GAMPEL Partialrev Oberi Matten\8314 GAMPEL Bestimmungen F1 QP - F1 LEB QP.doc